

Bildungs- Programm



IG Metall »Wir aus OWL«



2010

Detmold – Herford



Inhalt

Allgemeine Informationen über die Verwaltungsstelle	
Detmold	3
Herford	4
Gemeinsame Seminare in der Bildungsregion	5-8
Bildungssystematik	9
Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I	10
Arbeit – Entgelt – Leistung	11
Interessenvertretung und Handlungsmöglichkeiten (BR I)	12
Betriebsräte II – Teil 1: Mitbestimmungsrechte organisieren	13
Betriebsräte II – Teil 2: Personelle Maßnahmen	14
Grundlagenseminar „Erwerbslose“	15
Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV I)	16
Arbeits- und Gesundheitsschutz I	17
Rhetorik: Freie Rede und Gesprächssituationen im betrieblichen Alltag	18
Wir aus OWL	19-21
Örtliche Veranstaltungen der Verwaltungsstelle	
Detmold	22-27
Herford	28-35
Arbeit und Leben – Ihr Partner für Bildung	37-39
Hinweise zur Anmeldung	40-43
Seminarplanung	44-45
Unsere Schulen	46-47
Notizen für die Bildung	48

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

gewerkschaftliche Bildungsarbeit hat zum Ziel, die politische Handlungsfähigkeit im Betrieb, in der Gewerkschaft und Gesellschaft zu stärken. Dazu machen wir mit diesem vorliegenden Bildungsprogramm für das Jahr 2010 Angebote.

Die anfängliche Finanzkrise sollte zunächst eine Finanzkrise bleiben und keinen Einfluss auf die reale Wirtschaft haben. Doch im Laufe des Jahres haben sich die Prognosen verändert. Je länger die Krise dauert, umso größer werden die Auswirkungen auf Konjunktur, Beschäftigung und den Staatshaushalt.

Betriebsräte und Vertrauensleute sind gerade in der aktuellen Situation mit umfangreichen arbeitsrechtlichen Maßnahmen des Arbeitgebers konfrontiert. Diejenigen, die die Krise zu verantworten haben, Banken, bei denen nur die Rendite im Vordergrund stand und eine Politik, die tatenlos daneben stand, werden nicht zur Verantwortung gezogen.

Vor uns liegen anspruchsvolle Aufgaben:

- Es mangelt an Gerechtigkeit, Fairness und sozialem Ausgleich.
- Ein entfesselter, weltweiter Markt produziert Angst und Unsicherheit.
- Massenarbeitslosigkeit und Armut greift die Würde des Menschen an.
- Unsichere Beschäftigungsverhältnisse schaffen unsichere Lebensverhältnisse.

Diese Liste ließe sich beliebig weiterführen. Im Kern bleibt: „Zukunft braucht Gerechtigkeit“.

Dazu will unsere Bildungsarbeit - Wir aus OWL – einen facettenreichen Beitrag leisten. Wir möchten Raum und Zeit zur Entwicklung gewerkschaftlicher Alternativen und Ideale zur Gestaltung unserer Zukunft bieten.

Eigene Erfahrungen sollen dabei kritisch hinterfragt und in praktisches Handeln umgesetzt werden. Dass dabei die unterschiedlichen Interessenslagen der Teilnehmenden berücksichtigt werden, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir laden mit diesem Bildungsprogramm für das Jahr 2010 wieder herzlich zum Lernen und Leben mit der Bildungsregion - Wir aus OWL - ein.



Svend Newger

Detmold

IG Metall – Verwaltungsstelle Detmold Gutenbergstraße 2 – 32756 Detmold

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 Uhr bis 16.45 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon: 0 52 31 / 99 19 - 0
Telefax: 0 52 31 / 99 19 - 19

E-mail: detmold@igmetall.de
Homepage: www.detmold.igmetall.de

1. Bevollmächtigter und Kassierer: Reinhard Seiler
BR/VL-Arbeitskreis
Arbeitskreis Lemgo/Kalletal, Arbeitskreis Lippe-Südost

2. Bevollmächtigter: Günter Harrack
BR I - Arbeitskreis, Arbeitskreis Lemgo/Kalletal

Gewerkschaftssekretär/in:

Erich Koch, Telefon: 99 19 - 13
BR II-Arbeitskreis, Handwerksausschuss, Schwerbehinderten-Arbeitskreis

Svend Newger, Telefon: 99 19 - 22
BR I und II-Arbeitskreis, Arbeitskreis Bad Salzuflen, Bildung,
Arbeits- und Umweltschutz, Referenten-Arbeitskreis

Barbara Künemund, Telefon: 99 19 - 20
JAV-Arbeitskreis, Jugendausschuss

Mitarbeiterinnen:

Silke Bäcker-Hanke, Telefon: 99 19 - 16
E-mail: silke.baecker-hanke@igmetall.de

Christina Nolte, Telefon: 99 19 - 11
E-mail: christina.nolte@igmetall.de

Sonja Volmer, Telefon: 99 19 - 23
E-mail: sonja.volmer@igmetall.de

Karola Werner, Telefon: 99 19 - 15
E-mail: karola.werner@igmetall.de

Herford

**IG Metall – Verwaltungsstelle Herford
Schillerstraße 9 – 32052 Herford**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 60

Telefax: 0 52 21 / 16 32 - 70

E-mail: herford@igmetall.de

Homepage: www.herford.igmetall.de

1. Bevollmächtigter: Peter Kleint

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 66

2. Bevollmächtigter: Karl-Heinz Willmann

(ehrenamtlich)

Das Team der IG Metall Herford:

Andreas Bilz

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 74

Uwe Najduk

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 65

Christiane Hemp

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 64

Marion Oelgeschläger

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 72

Melanie Scheibe

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 60

Karola Schmidt

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 62

Zentrale

Telefon: 0 52 21 / 16 32 - 60



Wochenseminare 1. Halbjahr Gemeinsam

25.01. - 29.01.2010

Hörste

Grundlagenseminar „Erwerbslose“ § 37.7 BetrVG

01.02. - 05.02.2010

Hörste

Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AN I)
§ 37.7 BetrVG

28.03. - 01.04.2010

Hörste

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV I) – Grundlagen für eine
erfolgreiche Teamarbeit § 37.6 BetrVG

17.05. - 21.05.2010

Beverungen

Interessenvertretung und Handlungsmöglichkeiten nach dem
BetrVG (BR I) § 37.6 BetrVG, sowie § 96 SGB IX



Hinweis: Alle Seminare sind nach dem AWbG/NRW anerkannt!

Wochenseminare 1. Halbjahr Gemeinsam



07.06. - 11.06.2010

Hörste

Arbeitnehmer in Betrieb,
Wirtschaft und
Gesellschaft I (AN I)
§ 37.7 BetrVG

21.06. - 25.06.2010

Beverungen

Interessenvertretung und
Handlungsmöglichkeiten
nach dem BetrVG (BR I)
§ 37.6 BetrVG,
sowie § 96 SGB IX



Hinweis: Alle Seminare sind nach dem AWbG/NRW anerkannt!



06.09. - 10.09.2010

Beverungen

Mitbestimmungsrechte
organisieren (BR II - Teil I)
§ 37.6 BetrVG,
sowie § 96 SGB IX

20.09. - 24.09.2010

Beverungen

Rhetorik: Freie Rede und
Gesprächssituationen im
betrieblichen Alltag
§ 37.6 BetrVG



Hinweis:
Alle
Seminare
sind nach
dem
AWbG/NRW
anerkannt!

Wochenseminare 2. Halbjahr Gemeinsam



04.10. - 08.10.2010

Beverungen

Arbeit – Entgelt – Leistung § 37.6 BetrVG

08.11. - 12.11.2010

Beverungen

Interessenvertretung und Handlungsmöglichkeiten nach dem BetrVG (BR I) § 37.6 BetrVG, sowie § 96 SGB IX

22.11. - 26.11.2010

Beverungen

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln (BR II - Teil II) § 37.6 BetrVG, sowie § 96 SGB IX

29.11. - 03.12.2010

Beverungen

Arbeits- und Gesundheitsschutz I § 37.6 BetrVG, sowie § 96 SGB IX



Hinweis:
Alle
Seminare
sind nach
dem
AWbG/NRW
anerkannt!

Bildungssystematik

Unser Angebot auf einen Blick

Kompetenzen

Einstieg

Erstkontakt
Einführungsseminare

Überblick

BR-Kompakt

VL-Kompakt

Speziali-
sierung

**Aufgaben-
bezogene
Weiter-
bildung**

**Mitbestim-
mungs-
Akademie**

**Forum
Politische
Bildung**

**Gesell-
schafts-
politische
Weiter-
bildung**

Vernetzung/
Leitung/
Vermittlung

Referenten/-innen und Multiplikatoren

Kurzfassung Seminarinhalt



Der Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

Nachdenken, Vorausdenken und in Zusammenhängen denken. Dafür kann man sich in diesem Seminar die Zeit nehmen, die man im Alltag oft nicht mehr hat. Fragen stellen, Antworten suchen und Wege finden zur Durchsetzung unserer Interessen, das sind drei zentrale Elemente unserer politischen Bildung.

Damit meinen wir konkret dies: Welche Erfahrungen mache ich im Betrieb? Wie bewerte ich politische Entwicklungen? Welche Forderungen habe ich an meine Gewerkschaft und wie möchte ich an der Durchsetzung von Forderungen beteiligt sein? Welche Einschätzungen habe ich zu aktuellen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen? Es geht nicht allein um die Gewerkschaft, sondern darum, wie wir als Beteiligte und Betroffene im Betrieb und in dieser Gesellschaft Gegenwart und Zukunft gestalten können.

Das Seminar bietet die Chance, anderen Auffassungen kennen zu lernen und das Blickfeld zu erweitern. Das Seminar ist als einführendes Seminar für die weiterführenden Angebote der Bildungsstätten gedacht. Es soll auch dazu anregen, sich weitere Angebote der Bildungsarbeit zu erschließen.

Termin: 01.02. - 05.02.2010 in Hörste

Termin: 07.06. - 11.06.2010 in Hörste

Freistellung: nach § 37.7 BetrVG und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Arbeit – Entgelt – Leistung

Tarifpolitische Kenntnisse und entsprechende Handlungsstrategien sind für die betriebliche Interessenvertretung wichtiger denn je. Betriebsräte müssen zunehmend Angriffe des Arbeitgebers auf Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen, die Höhe des Entgelts abwehren und Alternativen entwickeln. Auch die Einführung von (era) gestaltet sich zum Teil schwierig. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zum Bereich der Entlohnung. Weiter werden Entgeltmethoden, Akkord- und Prämientlohnung und neue Anforderungen an Betriebsräte durch neue tarifliche Entgeltrahmenabkommen (era) behandelt.

Seminarinhalte:

Der Konflikt um Lohn und Leistung: Wie werden Lohn- und Leistungsbedingungen gestaltet.

Betriebliche Entgeltgestaltung und die Mitbestimmung des Betriebsrates nach § 87.1.10/§ 87.1.11 BetrVG

Eingruppierungen in Lohn- und Gehaltsgruppen

Mitbestimmung des Betriebsrates bei leistungsbezogenen Entgelten:

Akkord- und Prämientlohnung, Leistungsbeurteilung für Arbeiter und Angestellte.

Neue Unternehmensstrukturen, neue Formen der Arbeitsorganisation und ihre Folgen für Leistung und Entgelt im Betrieb

Neue Anforderungen an Betriebsräte durch neue tarifliche Entgeltrahmenabkommen (era)

Termin: 04.10. - 08.10.2010 in Beverungen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Kurzfassung Seminarinhalt



Interessenvertretung und Handlungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz (Betriebsräte I)

Der Betriebsrat vertritt die Interessen der abhängig beschäftigten Arbeitnehmer/Innen und ist zugleich Ansprechpartner des Arbeitgebers. Betriebsräte müssen die rechtlichen Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes kennen, um Initiativen ergreifen und eine qualifizierte und rechtlich unanfechtbare Arbeit leisten zu können.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die Aufgaben des Betriebsrats sowie des Betriebsverfassungsrechts. Behandelt wird auch die einschlägige Rechtsprechung der Arbeitsgerichte.

Einzelthemen u. a.:

- Systematik der Betriebsverfassung
- Position des Betriebsrats und seine Beteiligungsrechte
- Überblick über die konkreten Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
- Zusammenarbeit der Gewerkschaften
- Handlungsbeispiele für die betriebliche Interessenvertretung

Termin: 17.05. - 21.05.2010 in Beverungen

Termin: 21.06. - 25.06.2010 in Beverungen

Termin: 08.11. - 12.11.2010 in Hörste

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 96.4 SGB IX und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)



Kurzfassung Seminarinhalt

Betriebsräte II – Teil 1: Mitbestimmungsrechte organisieren

Der Betriebsratsarbeit wird leichter, je besser ihr eure Mitbestimmungsrechte kennt. Beginn und Ende der Arbeitszeit, Entgeltfragen oder Arbeits- und Gesundheitsschutz sind einige Beispiele, die ihr mit gestalten könnt. Lernt eure Beteiligungsrechte kennen, professionell einzusetzen und notfalls durchzusetzen.

Das Seminar gibt Antwort auf die Frage, welche Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsrat hat und wie sie umgesetzt werden können.

Vorgesehene Einzelthemen u. a.:

Aufgaben des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
Systematik des BetrVG: Information, Mitwirkung, Mitbestimmung
Überblick über die wichtigsten Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte
Grundlagen der erzwingbaren Mitbestimmung
Gestaltung, Anwendung und Überwachung von Betriebsvereinbarungen
Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates

Termin: 06.09. - 10.09.2010 in Beverungen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 96.4 SGB IX und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Kurzfassung Seminarinhalt



Betriebsräte II – Teil 2: Personelle Maßnahmen

Bei Personalentscheidungen seid ihr die Ansprechpartner für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Jede Einstellung oder Versetzung bedarf der Mitwirkung des Betriebsrats. Auch bei schwierigen Themen, wie Kündigung und Personalabbau ist die Kompetenz des Betriebsrats gefragt. Das Seminar behandelt die Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei personellen Maßnahmen.

Vorgesehene Einzelthemen u. a.:

Beschäftigungsformen im Betrieb
Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte bei Einstellung, Ein- und Umgruppierung und Versetzung gemäß §§ 99-101 BetrVG
Mitwirkungsrechte bei Kündigungen gemäß §§ 102 – 105 BetrVG
Auswahlrichtlinien, Personalfragebogen, innerbetriebliche Ausschreibung und Personalplanung
Tarifliche Regelungen

Termin: 22.11. - 26.11.2010 in Beverungen

Freistellung nach
§ 37.6 BetrVG
und § 96.4 SGB IX
und nach dem
Arbeitnehmer-
weiterbildungsgesetz
(AWbG)





Kurzfassung Seminarinhalt

Grundlagenseminar „Erwerbslose“

Vermittlung von gesellschaftlich-, sozial- und organisationspolitischen Grundkenntnissen.

Auswirkungen von Erwerbslosigkeit auf die Erwerbslosen und Ansatzmöglichkeiten der IG Metall zur Stärkung der Bewältigungsvoraussetzungen der betroffenen Mitglieder.

Termin: 25.01. - 29.01.2010 in Hörste

Freistellung: nach § 37.7 BetrVG und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)



Kurzfassung Seminarinhalt



Jugend und Auszubildendenvertretung (JAV I) – Grundlagen für eine erfolgreiche Teamarbeit

Jeder in der JAV kennt das: Die Wahlen sind vorbei und jetzt endlich soll die Arbeit beginnen. Aber was genau kann die JAV eigentlich tun? Was sind die Aufgaben, Rechte und Pflichten und welche Durchsetzungsmöglichkeiten hat die JAV? In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam Schritt für Schritt die wichtigsten notwendigen gesetzlichen Grundlagen für die JAV-Arbeit, immer gepaart mit Beispielen aus der Praxis und kleineren Übungen. So findet Ihr schon im Seminar Lösungen für einen guten Start in eine erfolgreiche JAV-Arbeit.

Einzelthemen u.a.:

Aufgaben und Möglichkeiten der JAV

Im Überblick: die Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
Die Geschäftsführung der JAV gem. § 65 BetrVG (JAV-Sitzungen, Rundgänge, Kostenübernahme etc.)

Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gem. § 70 BetrVG

Die wichtigsten Rechte und Pflichten der Jugendlichen und Auszubildenden im Betrieb aus dem Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Tarifverträgen etc.

Die Jugend- und Auszubildendenversammlung gem. § 71 BetrVG

Grundlagen der Teamentwicklung

Termin: 28.03. - 01.04.2010 in Hörste

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)



Kurzfassung Seminarinhalt

Arbeits- und Gesundheitsschutz I

In diesem Seminar werden Grundkenntnisse im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vermittelt. Es thematisiert das System der Arbeitssicherheit, gibt Informationen über die Aufgaben des Betriebsrates und untersucht die Handlungsmöglichkeiten im Betrieb.

Sie schärfen Ihren Blick für Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz und bekommen Hinweise wie die Gesundheit Ihrer Kolleginnen und Kollegen mit geeigneten Maßnahmen geschützt werden kann.

Seminarinhalte:

Rolle und Funktion des Betriebsrates auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes (§§ 80 – 82 BetrVG)

Rechtsstellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten

Arbeitsschutz und Mitbestimmung des Betriebsrates

(§ 87 BetrVG; §§ 89 – 91 BetrVG)

Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem neuen Arbeitsschutzgesetz

Zusammenarbeit des Betriebsrates mit außerbetrieblichen Stellen,

wie Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft, Sachverständigen und

Gewerkschaft (§ 89 BetrVG; § 20 SGB VII)

Termin: 29.11. - 03.12.2010 in Beverungen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 96.4 SGB IX und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Kurzfassung Seminarinhalt



Rhetorik:

Freie Rede und Gesprächssituationen im betrieblichen Alltag

Ob in Betriebsversammlungen oder Verhandlungen mit dem Arbeitgeber, ob in Gesprächen mit Kolleginnen oder Kollegen, innerhalb der Gremiums oder in Ausschüssen, Mitglieder des Betriebsrats, oder der Schwerbehindertenvertretung sind immer wieder der Situation ausgesetzt, vor Gruppen auftreten, sprechen, präsentieren und vor allem überzeugen zu müssen. Dieser will gelernt sein.

Ihr erhaltet im Seminar viel praktische Hilfe zur Vorbereitung und Aufbau einer Rede, und eure persönliche Redewirksamkeit wird gestärkt.

Seminarinhalte:

Kriterien der Redewirksamkeit

Die Bedeutung von Wort und Körpersprache

Vorbereitung von Vortrag und Präsentation

Vorbereitung und Durchführung von Kurzreden zu verschiedenen

Anlässen im Betrieb

Gesprächstechniken für Gespräche mit dem Arbeitgeber

Visuelle Hilfsmittel zur Unterstützung von Rede und Verhandlung

Termin: 20.09. - 24.09.2010 in Beverungen

Freistellung nach § 37.6 BetrVG und § 96.4 SGB IX und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

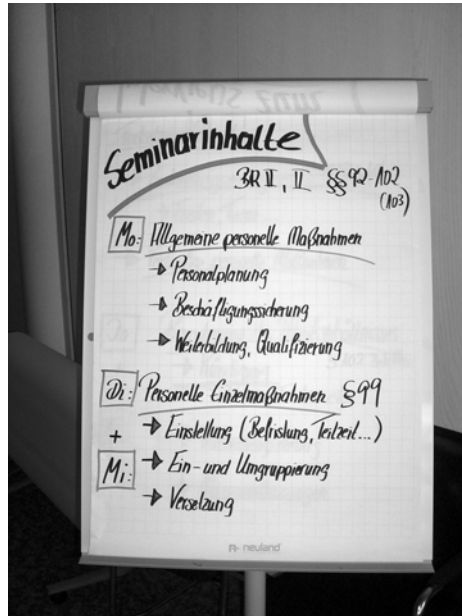
Tagesveranstaltung Gemeinsam



Handwerk – Wir aus OWL
(gemeinsam)

Neujahrskonferenz
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Gaststätte
„Schweichelner Krug“
(Generotzky)
Herforder Straße 217
32120 Hiddenhausen

16.01.2010





Abendveranstaltungen Gemeinsam

Handwerk – Wir aus OWL

Beginn: Montag
18:00 Uhr, imk Hörste

19.04.2010
06.09.2010

Referentenarbeitskreis

Beginn: Dienstag
18:00 Uhr, imk Hörste

02.02.2010
04.05.2010
07.09.2010
02.11.2010

Küchenmöbel-Arbeitskreis

Beginn: Dienstag, 16:30 Uhr
Generotzky
(Schweichelner Krug)



Wochenendseminare – Detmold

Veranstaltungsorte:

imk Lage-Hörste
und
Werner-Bock-Schule Beverungen

05. - 06.03.2010	Referenten OWL (Beverungen)
12. - 13.03.2010	Handwerk OWL (Beverungen)
19. - 20.03.2010	Jugend OWL
26. - 27.03.2010	AK Lemgo/Kalletal
16. - 17.04.2010	AK BR/VL
18. - 19.06.2010	AK BS (Beverungen)
10. - 11.09.2010	AK BR/VL
17. - 18.09.2010	Arbeitsschutz OWL (Beverungen)
24. - 25.09.2010	n.n.
01. - 02.10.2010	Referenten OWL (Beverungen)
29. - 30.10.2010	Jugend OWL
12. - 13.11.2010	Handwerk OWL (Beverungen)

Tagesseminare – Detmold

BR I

Beginn: 2. Dienstag im Monat 8:00 Uhr in der Bratpfanne, Lage

12.01.2010	09.02.2010	09.03.2010	13.04.2010
11.05.2010	08.06.2010	14.09.2010	12.10.2010
09.11.2010	14.12.2010		

BR II

Beginn: 3. Dienstag im Monat 8:00 Uhr in der Bratpfanne, Lage

19.01.2010	16.02.2010	16.03.2010	20.04.2010
18.05.2010	15.06.2010	21.09.2010	19.10.2010
16.11.2010	14.12.2010		

(gemeinsam mit BR I)

JAV-Tagungen

Beginn: 8:00 Uhr, imk Hörste, im Anschluss OJA

13.01.2010	10.03.2010	04.05.2010	08.09.2010
10.11.2010			

Schwerbehinderte

Beginn: 8:00 Uhr

Die Termine und Themen werden mit der Einladung bekannt gegeben!

Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

Beginn: Mittwoch, 8:00 Uhr in der Bratpfanne, Lage

21.04.2010	16.06.2010	27.10.2010
------------	------------	------------

Abendveranstaltungen – Detmold

Arbeitskreis ERA

Beginn: 2. Montag, 17:00 Uhr im DGB-Haus, Sitzungszimmer, Detmold

11.01.2010 08.03.2010 10.05.2010 13.09.2010
08.11.2010

Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz

Beginn: Donnerstag, 17:00 Uhr im DGB-Haus, Sitzungszimmer, Detmold

21.01.2010 18.03.2010
20.05.2010 25.11.2010

BR/VL-Ausschuss

Beginn: 3. Dienstag 17:00 Uhr im DGB-Haus, Detmold

19.01.2010 16.02.2010 16.03.2010 20.04.2010
18.05.2010 15.06.2010 21.09.2010 19.10.2010
16.11.2010

Abendveranstaltungen – Detmold

Handwerksausschuss

Beginn: 2. Montag, 17:00 Uhr im DGB-Haus, Detmold

08.02.2010 07.06.2010 11.10.2010 13.12.2010

Orts-Jugend-Ausschuss

Beginn: mittwochs, in Hörste ab 16:00 Uhr nach den JAV-Tagungen und

jeden 2. Monat in Detmold, DGB-Haus, Sitzungszimmer ab 17.00 Uhr

13.01.2010	Hörste
10.02.2010	Detmold
10.03.2010	Hörste
14.04.2010	Detmold
04.05.2010	Hörste
09.06.2010	Detmold
08.09.2010	Hörste
13.10.2010	Detmold
10.11.2010	Hörste

Schwerbehinderte

Beginn: donnerstags
18:00 Uhr, imk in Hörste

11.02.2010
20.05.2010
09.09.2010



Abendveranstaltungen – Detmold

Region: Lemgo/Kalletal

Beginn: 1. Donnerstag, 17:00 Uhr im Gasthof Hartmann, Lemgo-Matorf

04.02.2010 06.05.2010 02.09.2010 04.11.2010

Region: Bad Salzuflen/Lage

Beginn: 2. Mittwoch, 17:00 Uhr, Gaststätte Rickmeyer, B.S.-Retzen

13.01.2010 10.02.2010 10.03.2010 12.05.2010
08.09.2010 13.10.2010 10.11.2010

Region: Lippe-Südost

Beginn: 2. Dienstag, 17:00 Uhr, Gaststätte „Bei Heini“, Blomberg

09.03.2010 11.05.2010 14.09.2010 09.11.2010



Abendveranstaltungen – Detmold

Erwerbslose

Beginn: letzter Montag, 16.30 Uhr im „Haus des Gastes“, Lage-Hörste

25.01.2010	22.02.2010	29.03.2010	26.04.2010
31.05.2010	28.06.2010	30.08.2010	27.09.2010
25.10.2010	29.11.2010		



Tages-/Abendveranstaltungen – Herford

Ortsvorstandssitzung

Verwaltungsstelle Herford
um 13.00 Uhr

21.01.2010	18.02.2010	18.03.2010	22.04.2010
20.05.2010	17.06.2010	08.07.2010	16.09.2010
28.10.2010	26.-27.11.2010	16.12.2009	

Delegierten- versammlung

Schweichelner Krug
um 17.00 Uhr

25.02.2010
27.05.2010
23.09.2010
09.12.2010



Termine und Orte
der gemeinsamen
Delegierten-
versammlungen
HF/MI werden
bekannt gegeben.



Tages-/Abendveranstaltungen – Herford

Arbeitskreis Arbeitslose

Verwaltungsstelle Herford
um 10.00 Uhr

19.01.2010	09.02.2010	16.03.2010	20.04.2010
18.05.2010	15.06.2010	13.07.2010	14.09.2010
05.10.2010	16.11.2010	14.12.2010	

Arbeitskreis Arbeitsrecht

Verwaltungsstelle Herford
um 16.30 Uhr

27.01.2010	17.02.2010	21.04.2010	23.06.2010
22.09.2010	27.10.2010	01.12.2010	



Tages-/Abendveranstaltungen – Herford

Arbeitskreis Schwerbehinderte

Verwaltungsstelle Herford
um 16.30 Uhr

16.02.2010 11.05.2010 07.09.2010 09.11.2010

Branchenausschuss Textil- und Bekleidung

Verwaltungsstelle Herford
um 16.30 Uhr

23.02.2010 04.05.2010 14.09.2010 04.11.2010



Tages-/Abendveranstaltungen – Herford

Arbeitskreis Ausländischer Arbeitnehmer

Verwaltungsstelle Herford
um 16.30 Uhr

4 Termine in 2010 werden mit der Einladung bekannt gegeben!

Arbeitskreis

Handwerk

Wir in OWL

Lage-Hörste
um 18.00 Uhr

19.04.2010

06.09.2010



Tages-/Abendveranstaltungen – Herford

Orthandwerksausschuss

Verwaltungsstelle Herford
um 17.00 Uhr

Termine werden mit der Einladung bekannt gegeben!

Tagesseminare für Betriebsräte

Stadtgarten in Bünde
Beginn: 8.00 Uhr - Ende: 15.30 Uhr

10.02.2010	17.03.2010	14.04.2010	19.05.2010
16.06.2010	07.07.2010	22.09.2010	27.10.2010
24.11.2010	15.12.2010		



Tages-/Abendveranstaltungen – Herford

Ortsfrauenausschuss

Verwaltungsstelle Herford
um 16.30 Uhr

24.02.2010	28.04.2010	19.05.2010	16.06.2010
08.09.2010	06.10.2010	10.11.2010	08.12.2010

Jubilarehrung

23.10.2010
um 10.00 Uhr

Der Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben!



Konferenzen – Herford

**Tarifpolitische
Neujahrskonferenz**
Schweichelner Krug
Herforder Straße 217
32120 Hiddenhausen
Von 8.00 - 12.00 Uhr

16.01.2010



Arbeitskreis Küchenmöbel
Schweichelner Krug
Herforder Straße 217
32120 Hiddenhausen
16.30 Uhr

**19.01.2010
06.07.2010**

**02.03.2010
31.08.2010**

**13.04.2010
26.10.2010**

**25.05.2010
07.12.2010**



Wochenendseminare – Herford

Wochenendseminare

Bentorfer Krug, Kalletal

Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 13.30 Uhr

26.- 27.02.2010 Vertrauensleute

25.- 26.06.2010 Branche Holz

03.- 04.09.2010 Erwerbslose

24.- 25.09.2010 Frauenarbeit

29.- 30.10.2010 Vertrauensleute

19.- 20.11.2010 Jugend



Arbeit und Leben – Ihr Partner für Bildung



Wir machen seit 60 Jahren Bildungsarbeit und sind nicht nur unserem Namen, sondern auch unseren Prinzipien treu geblieben: Politische, soziale und kulturelle Bildung für alle! Unsere Seminare für Betriebsräte sind aktuell, lebendig und werden professionell durchgeführt. Die Seminare mit Gewerkschaften – behandeln Themen aus der Arbeitswelt, den Unternehmen der Region und wenden sich nicht nur an Gewerkschaftsmitglieder. Politische Bildung für alle... bietet die Möglichkeit im Bildungsurlaub, in Studienseminaren, in Exkursionen und vielen anderen Seminaren unterschiedliche Politikbereiche kennen zu lernen und sich mit der politischen Wirklichkeit auseinander zu setzen. Für Schule/Ausbildung/Jugend bieten wir Seminare zur Gewaltprävention, Streitschlichtung, zur interkulturellen Kompetenzentwicklung, zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus aber auch zu den neuen Medien von Fernsehen über Radio bis zu Twitter. Zielgruppe der Angebote sind nicht nur Jugendliche in Schule und Ausbildung sondern auch LehrerInnen, Schulpädagoginnen, SozialarbeiterInnen. Projekte beschäftigen sich mit der Entwicklung neuer Ansätze zur Gewaltprävention, neuen Lernformen und der Angleichung der Arbeits- und Lebensbedingungen in der Europäischen Union.

Wir mischen uns ein, der kritische Anspruch ist und bleibt unser Markenzeichen.

Arbeit und Leben – Ihr Partner für Bildung

Was bedeutet das **Wir**?

Eine Antwort – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Ein Team von 14 Kolleginnen und Kollegen – vier in der Verwaltung, zehn pädagogische MitarbeiterInnen.
- Ein gemeinnütziger Verein, getragen vom deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Stadt Bielefeld.
- Ein wunderschönes restauriertes, rotes, altes Backsteinhaus im Ravensberger Park in Bielefeld. Das alte „Meisterhaus“ der Ravensberger Spinnerei.
- Über ein halbes Jahrhundert Bildungsarbeit – Arbeit und Leben Bielefeld wird 2009 **60 Jahre alt!**

Arbeit und Leben Bielefeld e.V. ist seit April 2005 im Rahmen „Lernerorientierter Qualität in der Weiterbildung“ [LQW-Zertifiziert](#).

Arbeit und Leben Bielefeld e.V. ist Mitglied in der [Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben NRW e.V.](#)

Fachtagungen von Arbeit und Leben Bielefeld e.V. DGB/VHS

Aktualität – Das ist das Besondere an unseren Fachtagungen. Kurzfristig wird entschieden, welche Themenschwerpunkte gesetzt werden.

Immer entsprechen die Ausschreibungen den Anforderungen des § 37,6 BetrVG für Betriebsräte, § 96,4 SGB IX für Schwerbehindertenvertretungen und § 46 BPersVG für Personalräte.

Ca. 8 Wochen vor jeder Tagung erscheint ein Flyer mit den detaillierten Angaben zum Inhalt und zum Ablauf.

Diese Infos stehen auch unter www.aulbi.de.

Aktuelles Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht – Mit Besuch beim Bundesarbeitsgericht in Erfurt

Die Themen richten sich nach dem Zuständigkeitsbereich des Senats beim BAG, der im Rahmen der Tagung besucht wird. Eine RichterIn oder ein

Arbeit und Leben – Ihr Partner für Bildung

Richter dieses Senats wird Referent sein. Sie/er wird außerdem die neuesten und wichtigsten Entscheidungen des BAGs und der Landesarbeitsgerichte im Betriebsverfassungs- und im Arbeitsrecht darstellen.

Datum: **22.-24.09.2010**

Ort/Unterkunft: Hotel Mercure Altstadt Erfurt

Aktuelles Arbeitsrecht zwischen Rhein und Weser

Ein Tagungsbeirat aus Richtern und Fachanwälten für Arbeitsrecht wählt die Themen für die Tagung aus. Immer gibt es einen Block aktuelles Arbeitsrecht und aktuelles Betriebsverfassungsrecht. Aktuelle Zusatzthemen werden zeitnah angekündigt. In einer Fragestunde können Fragen zu allen betrieblichen Sachlagen gestellt werden.

Datum: **07.-08.06.2010** und **08.-09.11.2010**

Ort/Unterkunft: Best Western Hotel Oldentruper Hof, Bielefeld

Wirtschaftliche und beschäftigungspolitische Perspektiven

In Zusammenarbeit mit dem gewerkschaftsnahen Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung, Düsseldorf und dem Institut für Arbeit und Qualifikation der Uni Duisburg/Essen wird die wirtschaftliche Situation analysiert und bewertet, vor allem in Hinblick auf die zukünftige Konjunktur und Beschäftigungsentwicklung. Die allgemeinen Trends und Analysen werden im zweiten Schritt auf die Region Ostwestfalen konkretisiert. Abgerundet wird das Programm durch praktische Beispiele für gelungene Interessenvertretung in der Region.

Datum: **30.-31.08.2010**

Ort/Unterkunft: Hotel Park Inn, Bielefeld

Betrieblicher Datenschutztag 2010 – Aktuelle Entwicklungen und Anforderungen an Betriebs- und Personalräte

Datum: **05.07.2010**

Ort/Unterkunft: Hotel Park Inn, Bielefeld

Betrieblicher Gesundheitstag - Aktuelle Entwicklungen und Anforderungen an Betriebs- und Personalräte

Datum: **04.10.2010**

Ort/Unterkunft: Hotel Park Inn, Bielefeld

Bitte beachten

Die mit dem Hinweis „37.6“ gekennzeichneten Seminare finden für Betriebsratsmitglieder sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter nach den Bestimmungen des § 37 Abs. 6 BetrVG statt; d.h. der Arbeitgeber muss das Betriebsratsmitglied bzw. das Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung freistellen, den Lohn/das Gehalt/die Ausbildungsvergütung fortzahlen und die Kosten des Seminarbesuches tragen. Eine zeitliche Begrenzung für diesen Anspruch gibt es nicht.

Da die Arbeitgeber häufig die Erforderlichkeit bestreiten, folgender Hinweis:

Das Bundesarbeitsgericht hat den Begriff der Erforderlichkeit wie folgt definiert: „Die Vermittlung bestimmter Kenntnisse ist dann erforderlich, wenn diese unter Berücksichtigung der konkreten Verhältnisse im Betrieb und im Betriebsrat notwendig sind, damit der Betriebsrat seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen kann“. (vgl. BAG vom 09.10.1973, ApsNr.4)

Voraussetzung und Grundlage für die Teilnahme ist ein im Betriebsrat ordnungsgemäss gefasster Beschluss - siehe Muster -.

Unbeschadet der Vorschrift des § 37.6 hat jedes Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie des Betriebsrates während seiner regelmässigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt 3 Wochen (erstmalig im Amt auf 4 Wochen) zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen nach § 37 Abs. 7 BetrVG.

Die jeweiligen Freistellungshinweise werden in unseren Einladungen mitgeteilt.

Musterschreiben:

Entsendung eines Betriebsratsmitgliedes (bzw. eines Mitgliedes der Jugend- und Auszubildendenvertretung) auf eine Schulung nach § 37 Abs. 6

BetrVG

Betriebsrat der Firma ...

X-Stadt, den ...

An die
Geschäftsleitung
im Hause

Betr.: Teilnahme an einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom ... beschlossen, das Betriebsratsmitglied (das Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung)

Herr/Frau ... (Name) ...

auf das Seminar

_____ (Seminartitel) _____

zu entsenden.

Die Schulungsveranstaltung wird durchgeführt von

_____ (Name des Veranstalters) _____

und findet statt in

_____ (Anschrift) _____

Das Seminar beginnt am ... (... Uhr) und endet am ... (... Uhr).

Bei der Schulungsveranstaltung handelt es sich um eine solche nach § 37 Abs. 6 BetrVG. Insbesondere vermittelt die Schulungsveranstaltung Kenntnisse, die für die derzeitige und zukünftige Arbeit des Betriebsrats (der Jugend- und Auszubildendenvertretung) erforderlich sind. Die Erforderlichkeit ergibt sich insbesondere aus folgenden Umständen... Zu Ihrer Information fügen wir eine von dem Veranstalter gefertigte Übersicht über die Themen des Seminars bei (siehe Anlage).

Bei der Festlegung der zeitlichen Lage der Teilnahme an der Schulungsveranstaltung hat der Betriebsrat die betrieblichen Notwendigkeiten berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, daß Sie verpflichtet sind, sowohl das Herrn/Frau ... zustehende Arbeitsentgelt während des Seminaraufenthaltes fortzuzahlen als auch die aus Anlaß der Teilnahme am Seminar entstehenden Kosten zu erstatten (vgl. § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 BetrVG).

Mit freundlichen Grüßen
Betriebsratsvorsitzender

Anlage: Übersicht über die Themen des Seminars

Bitte beachten

Mitteilung für den Arbeitgeber (§ 5 Abs. 1 AWbG)

Ich teile Ihnen mit, dass ich beabsichtige, vom _____

bis _____ in _____

an einer nach dem AWbG anerkannten Bildungsveranstaltung teilzunehmen.

Thema, bzw. Seminarbezeichnung: _____

Veranstalter ist: _____

Sollten der Freistellung zu diesem Zeitpunkt zwingende betriebliche Belange entgegenstehen, bitte ich, mich und den Betriebsrat davon umgehend zu unterrichten.

Ort

Datum

Unterschrift der/des Beschäftigten

Darüber hinaus hat jeder Arbeitnehmer (außer Azubis) einen Freistellungsanspruch gem. § 3 und § 9 Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG) auf fünf Arbeitstage im Kalenderjahr, wenn es sich um eine anerkannte Veranstaltung handelt.

Musterschreiben:

Teilnahme eines Betriebsratsmitgliedes (bzw. eines Mitgliedes der Jugend- und Auszubildendenvertretung) an einer Schulung nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Betriebsrat der Firma ...

X-Stadt, den ...

An die
Geschäftsleitung
im Hause

Betr.: Teilnahme an einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hierdurch wird mitgeteilt, daß das Betriebsratsmitglied (Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung) Herr/Frau ... (Name) ... zwecks Wahrnehmung seines/ ihres Schulungsanspruchs nach § 37 Abs. 7 BetrVG das Seminar

_____ (Seminartitel) _____

besuchen wird.

Das Seminar wird durchgeführt von

_____ (Name des Veranstalters) _____

und findet statt in

_____ (Anschrift) _____

Die Schulungsveranstaltung ist vom _____

_____ (Name der »obersten Arbeitsbehörde«) _____

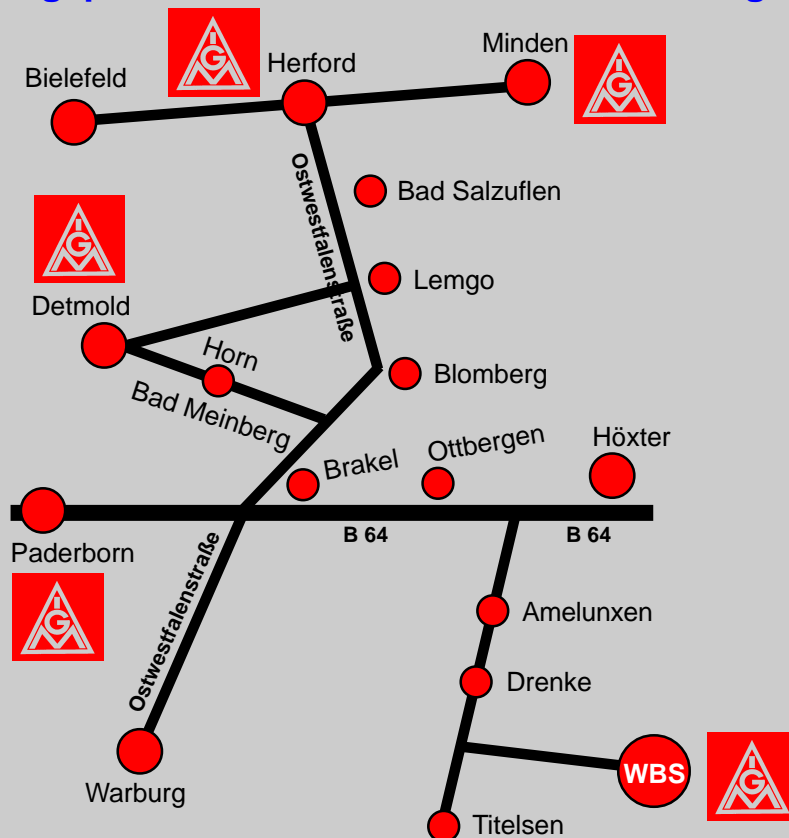
unter dem Aktenzeichen ... als geeignet im Sinne des § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt worden.

Der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom ... – unter Berücksichtigung der betrieblichen Notwendigkeiten – beschlossen, die zeitliche Lage der Teilnahme an der Schulung auf den Zeitraum vom ... bis ... festzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, daß Sie verpflichtet sind, das Herrn/Frau ... zustehende Arbeitsentgelt während der Zeit des Seminarbesuchs weiterzuzahlen (§ 37 Abs. 7 BetrVG).

Mit freundlichen Grüßen
Betriebsratsvorsitzender

Wegeplan Werner-Bock-Schule in Beverungen

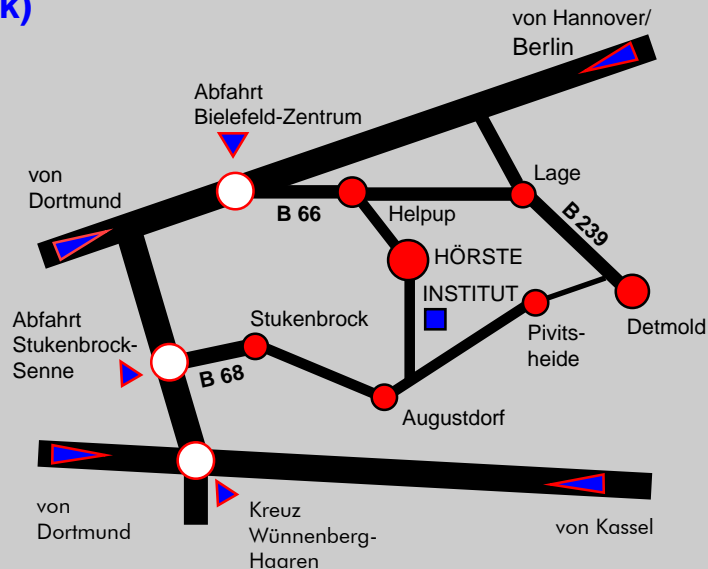


Anreise mit der Bundesbahn: Von Süden Osten und Norden mit der Bahn bis Bahnhof Lauenförde-Beverungen; von Westen mit der Bahn bis Bahnhof Ottbergen. Bitte teilt dem Bildungszentrum WBS Eure Ankunftszeit mit, damit ein Taxi bereitgestellt werden kann (Telefon-Nr. 05273 / 36140).

Anreise mit dem Auto: Von Westen A 44 von Dortmund Richtung Kassel bis Ausfahrt Warburg/Beverungen; von Süden A 7 Kasseler Kreuz, dann die A 44 Richtung Dortmund bis Ausfahrt Warburg/Beverungen. Hier Richtung Brakel/Bad Driburg (ca. 8 km). Abbiegen auf die B 241 Richtung Beverungen. Etwa 3 km hinter Dalhausen vor der Bahnunterführung (Roggenthal) links Richtung Brakel. An der nächsten Kreuzung (ca. 5 km) rechts Richtung Amelunxen/Drenke. 300 m vor dem Ortseingang Drenke rechts zur WBS abbiegen (Hinweisschild). Von Norden und Osten A 7 von Hannover Richtung Kassel bis Nörten-Hardenberg. Die B 241 über Uslar Richtung Höxter bis Beverungen fahren. Im Ortskern bei Küchen Pohl links der Beschilderung Drenke folgen (ca. 5 km). In Drenke links Richtung Titelsen. Ca. 300 m nach dem Ortsausgang links zum Bildungszentrum WBS abbiegen (Hinweisschild). Wir bitten aus versicherungstechnischen Gründen ausschließlich die markierten Parkplätze zu benutzen.

**Anschrift: Werner-Bock-Schule (WBS) – IG Metall-Bildungszentrum
37688 Beverungen-Drenke
Telefon 0 52 73 / 3 61 40 – Telefax 0 52 73 / 3 61 4 13 – e-mail: wbs@igmetall.de**

Wegeplan ver.di, Institut für Bildung, Medien und Kunst (imk)



Mit der Bahn

über Bielefeld, Herford oder Altenbeken wird Lage (Lippe) erreicht. Wenn Sie uns im Institut für Arbeitnehmerbildung über die Ankunftszeit informieren, holen wir Sie dort mit dem Hausbus oder einem Taxi ab.

Autofahrer

aus Richtung Dortmund und Hannover fahren auf der A 2 bis zur Abfahrt Bielefeld-Zentrum (Oerlinghausen/Lage), weiter auf der B 66 in Richtung Lage, nach der Ortseinfahrt Helpup rechts auf einer Landstraße über Stapelage nach Hörste, in der Ortsmitte von Hörste rechts weiter Richtung Augustdorf bis zum Institut für Arbeitnehmerbildung auf der linken Straßenseite.

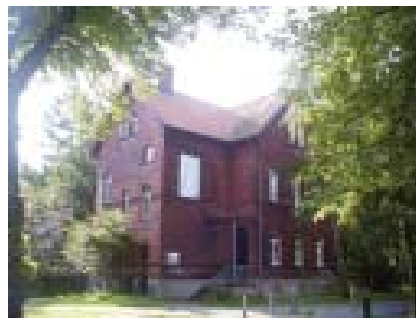
Autofahrer

aus Richtung Kassel fahren auf der A 33 bis zur Abfahrt Stukenbrock-Senne, von hier auf der B 68 bis Stukenbrock, dort weiter auf der Landstraße in Richtung Detmold; nach etwa 9 km hinter Augustdorf links abbiegen in Richtung Hörste bis zum Institut für Arbeitnehmerbildung auf der rechten Straßenseite.

Anschrift: ver.di, Institut für Bildung, Medien und Kunst
Teutoburger-Wald-Str. 105 – D-32791 Lage-Hörste
Telefon 0 52 32 / 9 83 - 0 – Telefax 0 52 32 / 9 83 - 4 62
e-mail: imk@igmedien.de – www.imk.verdi.de



DGB-Haus Detmold



Arbeit und Leben Bielefeld



Institut für Bildung,
Medien und Kunst (imk)
»Heinrich-Hansen«
Teutoburger-Wald-Str. 105

32791 Lage-Hörste
FON 0 52 32 / 9 83 - 0
FAX 0 52 32 / 9 83 - 4 62
e-mail info.imk@verdi.de
www.imk.verdi.de

Werner-Bock-Schule
Bildungsstätte der IG Metall
(staatlich anerkannte
Einrichtung der
politischen Weiterbildung)

37688 Beverungen-Drenke
FON 0 52 73 / 3 61 40
FAX 0 52 73 / 3 61 13



Mitglied im Bildungswerk des DGB NRW

in Kooperation mit dem

Institut für Bildung, Medien und Kunst (imk)
»Heinrich Hansen«
Teutoburger-Wald-Straße 105 - 32791 Lage-Hörste

der

Werner-Bock-Schule (WBS)
Bildungsstätte der IG Metall (staatlich anerkannte
Einrichtung der politischen Weiterbildung)
37688 Beverungen-Drenke

und

Arbeit und Leben, Bielefeld.

Hinweis:
Freistellungsgrundlage für die angebotenen Seminare
sind die Regelungen der §§ 37.6 bzw. 37.7 BetrVG sowie
§ 96 SGB IX.

Außerdem sind alle Seminare nach den Bestimmungen
des AWbG NRW anerkannt und jedermann zugänglich.

IMPRESSUM

Herausgeber: IG Metall Verwaltungsstelle Detmold
Gutenbergstraße. 2
32756 Detmold
Telefon 0 52 31 / 99 19 - 0